

Einführung in die Verhaltensanalyse
Operantes Konditionieren
Verstärker
Wiederholung 2 / Lückentext / Lösungen

Prinzipien des Verstärkereinsatzes:

1. Das Prinzip der Kontingenz besagt, dass ein Verstärker nur dann gegeben werden darf, wenn das **erwünschte Verhalten** auch auftritt.
2. Der Verstärker sollte **unmittelbar** nach dem Verhalten gegeben werden.
3. Der Verstärker sollte in seinem Ausmaß dem Verhalten **angemessen** sein.
4. Bsp.: Oma gibt Klaus sofort nachdem er „Guten Tag“ gesagt hat, eine Mark. Oma befolgt hier das Prinzip der **Unmittelbarkeit**.
5. Bsp.: Mutter schafft die „Naschbank“ ab und stellt sicher, dass Alexander nur noch Süßigkeiten bekommt, wenn er seine Hausaufgaben gemacht hat. Sie befolgt hier das Prinzip der **Kontingenz**.
6. Bsp.: Andreas mag Süßigkeiten. Zum Nikolaus hat er einen ganzen Stiefel voll bekommen. Mittags versucht Mutter, Andreas für seine Mithilfe im Haushalt mit einem Bonbon zu verstärken, aber Andreas hilft trotzdem nicht mehr. Das könnte daran liegen, dass hier das Prinzip der **Deprivation** verletzt wurde, d.h. dass Andreas in Bezug auf Süßigkeiten **gesättigt** war.

Quotenpläne und Intervallpläne:

7. Wird ein Verhalten nur genau alle 5 Minuten verstärkt, so sprechen wir von einem **festen Intervallplan**.
8. Wird nur genau jedes fünfte Verhalten verstärkt, so sprechen wir von einem **festen Quotenplan**.
9. Bsp.: Der Lehrer beachtet Jochen ungefähr jedes vierte mal, wenn er sich meldet. Verhaltensanalytisch betrachtet, befolgt er einen **variablen Quotenplan**.

10. Wenn ein Verhalten nicht jedes mal verstärkt wird, sondern nur ab und an, so nennt man das auch **intermittierende** Verstärkung.
11. Die Besonderheit bei dieser Art von Verstärkung ist, dass sie **extinktionsresistenter** ist als die stetige Verstärkung.
12. Bsp.: Der Arbeitgeber möchte, dass die Arbeiter möglichst viel Teile möglichst schnell fertigen und bezahlt die Arbeiter daher nach Akkord. Verhaltensanalytisch betrachtet ist Bezahlung nach Akkordlohn ein **fester Quotenplan**.

Wiederholung:

13. Bsp.: Mutter bittet Alexander, seine Hausaufgaben zu machen und er macht sie dann auch. Jedes mal wenn sie ihn bittet, macht er seine Hausaufgaben. Die Bitte der Mutter ist **kein** (ein / kein) Verstärker.
14. Ein Verstärker ist ein Ereignis, das einem Verhalten **folgt** und dass die Rate dieses Verhaltens **erhöht**.
15. Man nennt jenen Vorgang „Differentialle Verstärkung“, bei dem in (einer / mehreren) **einer** Situation/en (ein / mehrere) **mehrere** Verhalten/sweisen auftreten und bei dem dann ein **Verhalten** verstärkt wird und die anderen **Verhaltensweisen** extinguiert werden.